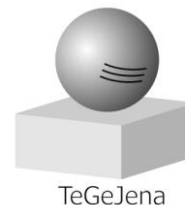


Einladung und Ablaufplan
zur Tagesexkursion
Zossen/Wünsdorf + Königs Wusterhausen

Termin: Mittwoch – 26. April 2017



TeGeJena

- Inhalt:**
1. Die „verbotene Stadt“ Wünsdorf. Bunkerstadt des Generalstabs + Nachrichtenzentrale des Oberkommandos des dt. Heeres - Maybach + Zeppelin Bunker- Nachnutzung durch die sowj. Armee und NVA. Heute Waldstadt und Bücherstadt.
 2. Funkmuseum Königs Wusterhausen – Gründungstandort und Gründungstechnik des deutschen Rundfunks - Königs Wusterhausen auf Welle 2700 ... am 22. Dezember 1920.

Ablauf:

06.30 / 6.45 Uhr **Abfahrt Jena - Lutherplatz (ehem. Hortenkaufhaus) + Bushaltestelle Lobeda (ehem. Arbeitsamt)**

10.15 - 11.15 Uhr **Busrundfahrt durch die verbotene Stadt.**



11.15 - 12.45 Uhr **Bunkerführung**
einschl. der unterirdischen Bunkeranlagen - 20 m unter der Erde 10° C. Es sind ausgebaute Treppenanlagen – hoch + runter zu bewältigen.

13.00 - 13.45 Uhr **Mittagessen im Restaurant „Akropolis“ = griech. Restaurant (1 Gericht + 1 Getränk im Preis enthalten).**



- 14.15 Uhr **Möglichkeit des Besuches der 3 Bücherantiquariats-häuser.**
(Eintritt frei – Buchkauf möglich)



14.30 Uhr **Abfahrt nach Königs Wusterhausen**

15.00 – 16.30 Uhr **Geführte Besichtigung des Funktechnikmuseum einschl. Vorführung**
Das Senderhaus 1 auf dem Funckerberg in Königs Wusterhausen ist das älteste Senderhaus Deutschlands. Im Jahr 1916 wurde es als „Zentralfunkstelle des Heeres“ in Betrieb genommen. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs übernahm im September 1919 die Deutsche Reichspost das erste Senderhaus Deutschlands und richtete hier die Hauptfunkstelle der Deutschen Reichspost ein. Sehr schnell kam es zum Aufbau eines „Wirtschaftsfunks“, bei dem mit zahlreichen Sendern Wetter- und Börsennachrichten, aber auch Telegramme in ganz Deutschland verbreitet wurden. In das ehemalige Mannschaftsgebäude der Funkerkaserne zogen Beamte und Angestellte der Post mit ihren Familien ein. Neben dieser kommerziellen Nutzung beschäftigten sich die Reichspostbeamten auf Anregung von Dr. Hans Bredow im Sommer 1920 mit ersten Versuchen zur Rundfunkübertragung. Diese erreichten mit der Ausstrahlung des historischen Weihnachtskonzertes am 22. Dezember 1920 ihren vorläufigen Höhepunkt. Erstmals wurde Sprache und Musik in einem Weihnachtskonzert übertragen – der Rundfunk war geboren. Seit diesem Tag gilt der Funckerberg in Königs Wusterhausen als „Wiege des Rundfunks“ in Deutschland.

(Für Liebhaber alter Maschinen hält der Funckerberg eine Besonderheit bereit, einen funktionstüchtigen 1000 PS Dieselmotor der Firma Deutz, der letzte seiner Art weltweit. Er diente zum Antrieb eines 6 kV Generators zur Stromerzeugung für die Sendeanlagen und ist der einzige in einem Museum ausgestellte lauffähige Dieselmotor dieser Größe).

16.30 – 17.30 Uhr **Kaffeetrinken im Cafe-Restaurant „Im Turm“ (Wasserturm) – mit Aussichtsplattform. (Kuchen und Kaffee im Preis enthalten)**

17.40 Uhr **Abfahrt nach Jena**

Ca. 21.00 Uhr **Ankunft in Jena**



Exkursionskosten (einschließlich Eintritte, Mittagessen+Getränk, Kaffee+Kuchen):

75,- € / Person für Mitglieder und Partner 80,- € / Person für Gäste

Anmeldung bis 13 April 2017

☎ 03641 – 33 58 42 📠 0177 57 17 286

✉ schaefer@technikgeschichte-jena.de

© Hans-J. Schäfer und Otto Straube – Technik-Geschichte in Jena e. V.

Einzahlung bis 20. April 2017

Bankverbindung Sparkasse Jena - Konto-Nr. 23140 -
BLZ 83053030

SWIFT-BIC: HELADEF1JEN - IBAN: DE47 8305 3030 0000 0231 40

Zahlungsgrund: Exkursion Wünsdorf / KW + Name des Einzahlers